

*Iphigenie.*  
Ich sehe, welches Grauen bei meinem  
Anblick dich ergreift!  
Doch, armer Fremdling, könntest du in  
meinem Herzen lesen,  
So tief ich dich beklage, beklagtest du  
mich dann.

*Orest.*  
Was seh' ich! — welche Aehnlichkeit!

*Iphigenie.*  
Nehmt ihm die Fesseln ab. —  
Welch Land gab dir das Leben?  
Was brachte dich hieher zu diesem  
wilden Volke?

*Orest.*  
Was kann dich, Priesterin, ein armer  
Fremdling kümmern?

*Iphigenie.*  
Entdecke dich!

*Orest.*  
Was sag' ich ihr, o Götter?

*Iphigenie.*  
Ein Seufzer dringt aus deiner Brust hervor!  
wer bist du?

*Orest.*  
Unglücklich, das sei dir genug!

*Iphigenie.*  
Verhehle mir es nicht, wo kamst du her?  
Welch' Land nennst du dein Vaterland?

*Orest.*  
Du willst es? wohl! Mycene gab das  
Leben mir.

*Iphigenie.*  
Was hör' ich? rede mehr! vollende!  
Belehre mich vom Schicksal Agamemnons  
und Griechenlands.

*Orest.*  
Agamemnon!

*Iphigenie.*  
Woher der Schmerz, der dich ergreift?

*Orest.*  
Agamemnon!

*Iphigenie.*  
Dein Auge schwimmt in Thränen!

*Orest.*  
Er fiel von einer Mörderhand.

*Iphigenie.*  
Weh! Entsetzen!

*Orest.*  
Ha! wer ist dieses Weib?

*Iphigenie.*  
Und Welch ein Ungeheuer erkühnte sich,  
Dem Ersten aller Könige den Dolch in's  
Herz zu stossen?

*Orest.*  
Bei allen Göttern! frage weiter nicht —

*Iphigenie.*  
Bei allen Göttern, rede!

*Orest.*  
Dies schwarze Ungeheuer war —

*Iphigenie.*  
Vollende! mich ergreift ein Todesschauer!

*Orest.*  
War seine Gattin!

*Iphigenie.*  
Ihr Götter! Klytemnestra?

*Orest.*  
Ja, sie selber!

*Priesterinnen.*  
Weh!

*Iphigenie.*  
Und strafte nicht der allgerechten Götter  
Rache  
Die schwarze grauenvolle Mordthat?

*Orest.*  
Sie blieb nicht ungestraft. Der Sohn —

*Iphigenie.*  
O Götter!

*Orest.*  
Er rächte seinen Vater.